

BorderLine

23/09/2015, [Durchbruch](#)



„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“! Aber hinter den Wolken unserer Verwirrung, Vernebelung, unseres Schlafes... taucht jetzt etwas auf, das wir kennen. Und es erfüllt uns deshalb mit grossem Sehnen (nicht Sehn-sucht, denn das ist eine Sucht, in der wir uns bisher stets verloren haben). Wir erkennen dabei, wiesehr wir gefangen waren in einer Welt, die sich dem lebendigen Leben gegenüber als völlig irr-real präsentiert. Langsam fallen deshalb die Kulissen und Masken... jetzt allerdings zunehmend schneller.

Das medizinische System dieser irr-realen Welt, welches sich über verschiedene Ebenen die Macht über die menschliche Körper-Geist-Seele sichern will und alles als krank und psychotisch bezeichnet, das den Käfig dieser irr-realen Welt sprengt – ... hat in unserem Leben mittlerweile göttliche Allmacht erreicht. Und diese Götter wachen darüber, dass wir keinesfalls den Käfig verlassen. Das wird mit allen Mitteln verfolgt, vor allem durch Verbreitung von Angst und Schrecken. Denn das ist das einzige, das uns aus unserer Herz-Kraft (und damit aus der wahren All-Macht) heraus-katapultieren kann.

Seit einiger Zeit bekommen wir deshalb von oberster (psychiatrischer) Ebene klagend, was eine Persönlichkeit ist, die akzeptiert werden kann und was nicht. Dieses Experten-Programm läuft in vielen Bereichen und erfasst den Menschen vom Baby- bis zum Greisen-Alter. Und wehe dem, der in deren Mühlen hinein gerät.

Wie für unangepasste Kinder der ADHS-Geist aus der Flasche fuhr, so ist es für sie und für andere solche Menschen auch noch das Borderline-Syndrom oder die Borderline-Störung.

Freilich, wer solche Art von Grenzen setzt, der muss auch alle zur Einhaltung zwingen, denn von Natur aus würde der Mensch das nie tun. Menschen mit einer Borderline-Störung (heisst es) seien jene, die (oft aufgrund von schwerem Missbrauch) ständige Instabilität in Beziehungen zeigen, ihre Gefühlslage nicht beherrschen können und deshalb emotional unberechenbar und instabil sind. Häufig würden sie ein selbstgefährdendes Verhalten zeigen. Der Begriff komme daher, weil sich die Betroffenen im Grenzbereich befinden würden zwischen Neurose und Psychose. Abgesehen davon, dass noch nie wirklich genau gesagt werden konnte, was Neurose oder Psychose ist, bleibt auch der „Grenzbereich dazwischen“ eine mehr als fragliche Angelegenheit.

Mit dem Wissen jedoch, dass unsere Gesellschaft am laufenden Band Krankes und Krankheit produziert, um daraus ihren Profit schlagen zu können, bekommt das Wort „Grenzen“ eine andere Bedeutung. Denn da gelten plötzlich die Grenzen der irr-realen Welt als normal und gesund, während derjenige, der sie nicht mehr ertragen kann (weil er auf allen Ebenen missbraucht wird), als krank gilt.

Was aber ist dann mit uns, die wir um jeden Preis versuchen, die kranken, irr-realen Grenzen einzuhalten, damit wir innerhalb von ihren Gefängnismauern als normal und gesund gelten? Damit wir leisten und uns verausgaben? Damit wir anerkannt und geachtet werden? Damit

wir Karriere-Leitern erklimmern und dafür Preise bekommen?... ... während draussen, ausserhalb dieser Mauern „das Leben“ abläuft? Ja, im Grunde genommen habe wir alle eine tiefgehende Borderline-Störung, während wir glauben, dass unsere „Persönlichkeit“ ganz in Ordnung ist. Abgesehen davon, dass eine Persönlichkeit auch ein künstliches Produkt ist, funktioniert all das nur innerhalb dieses vorgegebenen und eng gesetzten Rahmens. Und „über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“.



Bevor wir dieser Freiheit jedoch entgegen gehen können, müssen wir unsere eigene Grenzlinie anschauen und erkennen, wo sie zerstört, verdreht, manipuliert und eingerissen worden ist.

Dazu aber brauchen wir keine grossen Programme und Therapien anwenden oder Geheimlehren auswendig lernen. Vielmehr brauchen wir nur zu uns selber zurück kehren – dorthin, wo das innere Herd-Feuer war... und wir brauchen es nur wieder entzünden. Wir brauchen nur still werden und horchen, aufhören zu laufen und schauen — ... und dann heimlich, still und leise die eisernen Grenzen der irr-realen Welt übersteigen und sie hinter uns lassen. Alleine dadurch gewinnen wir unsere natürliche Grenzlinie zurück und wir werden uns mit ihr plötzlich wieder geschützt fühlen.

Viele Menschen haben das bereits gemacht. Und es kann sehr herausfordernd sein. Denn hinter den Grenzen beginnt es dann zu dröhnen und zu beben. Mit jedem, der heraussteigt, verlieren die Gefängnisbetreiber nämlich einen Teil ihrer Macht. Zudem können sich bisherige Weggefährten „auf den Schlips getreten“ fühlen und sich zu rächen versuchen.

Wer jedoch im Raum der Freiheit angekommen ist, der wird – auch wenn er sich noch nicht wirklich orientieren kann – zunehmend immun gegenüber all diesen Gebärden.

Durch die Umerziehungsmassnahmen unserer Gesellschaft laufen viele Menschen lange schon an Grenz-Linien (Border-Lines). Da das Spiel innerhalb der irr-realen Welt aber immer durchschaubarer und damit langweiliger wird, geht man nun einen Schritt weiter... indem man die eisernen Grenzen aufreisst, sodass es kalt und erbarmungslos durchzieht, um sie dann von jenen, die man in einem anderen Gefängnis derselben irr-realen Welt gefangen gehalten hat, überrennen zu lassen. Damit hat man auf beiden Seiten die Angst erzeugt, die man braucht... um die verschiedenen Gefängnisse zu einer super-irr-realen Welt zusammen zu legen und zu verkünden, dass das die Rettung aus dem bisherigen Dilemma sei.

So wie wir, folgen auch die sogenannten Flüchtlinge deshalb einem ganz genau vorgegebenen, irr-realen Drehbuch – selbst wenn wir glauben, es nicht zu tun, sondern frei zu handeln. Sicherlich handeln wir frei, aber eben nur innerhalb der vorgegebenen und genau bestimmten Mauern dieser irr-realen Welt.

Wenn deshalb der Staatsrundfunk in Österreich bezüglich der nicht enden wollenden Flüchtlingsströme folgendes von sich gibt, dann brauchen wir uns über nichts mehr zu wundern:

Zum ersten Mal seit dem Beginn der Flüchtlingsbewegungen quer durch die EU sitzen Menschen vor der österreichischen Grenze fest. Rund 100 Menschen, darunter Mütter mit kleinen Kindern, wurden vor Spielfeld in der Steiermark an der Einreise gehindert und verbrachten die Nacht auf Sonntag im Niemandsland zwischen Slowenien und Österreich, während nur wenige Meter weiter die Versorgungseinrichtungen der Hilfsorganisationen leer standen. Die Situation zeigt das Dilemma der europäischen Uneinigkeit. Die einzige Lösung scheint zu sein, dass so viele Menschen kommen, dass die Exekutive sie nicht aufhalten kann.

<http://orf.at/stories/2299955/>



* * *

Wenn eine Seele in einem Menschenkörper auf diesen Planeten kommt, erfährt sie ganze bestimmte Grenzen in diesem Raum-Zeit-Gefüge. Natürlicherweise wird sie sich darin erproben und im Umgang damit zunehmend ihre Meisterschaft zeigen. Sie wird all die vorgegebenen Grenzen ausloten, einhalten, ausdehnen, einreißen und neue setzen lernen.

Vor allem aber wird sie versuchen, in einem guten Gleichgewicht mit all dem zu schwingen, was sie hier vorfindet. Sie wird also ihr „Licht leuchten“ lassen, um langsam sich selber und ihren Gastplaneten in einen höheren Schwingungszustand zu bringen – so wie es ihre selbstgewählte Aufgabe war.

Momentan aber erwachen viele dieser Seelen und erkennen, dass da wohl etwas anders gelaufen ist – etwas, das sie in einen tausendjährigen Schlaf versetzt hat... Erschrocken stellen sie fest, dass sie betrogen worden sind. Viele wollen deshalb weg, andere fallen zurück in den Schlaf. Ansonsten aber beginnt jetzt erst die Meisterschaft der Seele.

Wir haben in diesem kurzen Zeitraum (verglichen mit den vielen tausenden Jahren vorher) der letzten paar Jahrzehnte unendlich viel gelernt. Jetzt lernen wir, wie wir gerade IN diesem Chaos und all dem „Wahnsinn“ unsere Macht wieder zu uns zurück holen. Und bald schon werden wir darin unsere Meisterprüfung ablegen.

Lilith ist da, um uns durch diese Prüfung zu führen und sie durchzuführen. Sie steht an der entscheidenden BorderLine – der GrenzLinie, welche wir bereits als die Lebens- und Null-Linie kennen gelernt haben.

Als diese Linie vor 130 Jahren nach Westen verschoben wurde, an das Zentrum der Macht – nach London – war scheinbar noch alles in Ordnung. Zur Ablenkung und zur besseren Aufrecht-Erhaltung der stets geheimen, aber nun zunehmend globaler und aggressiver

werdenden Operationen, wurde eine trans-atlantische Achse eingerichtet und die politische Macht hinüber verlegt in das, was sich heute als die „usa“ bezeichnet – mit dem Auftrag, die Dominanz über den gesamten Planeten auszuweiten. Gleichzeitig wurde das dritte Zentrum der Macht mit endgültiger Allmacht ausgestattet: der Vatican. Die Inquisition auf allen Kontinenten war gelaufen, die Frauenkraft war zerstört – und so konnte man sicher gehen, dass dieser Plan, der bereits Jahrtausende alt ist, aufgehen wird.



130 Jahre und viele Kriege, Genozide und inszenierte Katastrophen später... wachen wir langsam auf. Es geht jetzt auch gar nicht mehr anders, denn das Licht hat bereits so stark zu strahlen begonnen, dass es blendet.

Und wir finden uns auf einer Erde wieder, deren Lebenslinie am künstlichen 33.Längengrad ausgeschaltet^[1] und für andere Zwecke gekreuzigt worden ist. Zur Spaltung des Planeten in eine Nord- und eine Süd-Hemisphäre über den Missbrauch des machtvollen Äquators, kommt damit noch eine zweite und genauso tiefgehende Spaltung: die in West und Ost. Der Westen ist das, was westlich des 33.Längengrades liegt und der Osten das, was sich östlich davon befindet. Doch auch das wurde durch viele andere Programme bereits unterlaufen.

^[1] Mehr dazu in „Countdown 0“ auf <http://mayaresonance.com/?p=5587>

* * *

In Wahrheit liegt der „wirkliche“ Westen auch jenseits der künstlichen Null-Linie. Das merken wir jetzt, wo es ins Finale geht. Das britische Königreich gehört plötzlich in keiner Weise mehr zu Europa dazu und schottet sich lautstark von all dem ab, was es im Rest-Europa verbricht, um es für seinen wahren Plan nun endgültig zu Fall zu bringen.

Während man im vorigen Jahrhundert genau für diesen Plan zwei grosse Kriege (wovon einer den anderen ergab) vom Zaun gebrochen hat, die westlich von der 33-Grad-Grenze verliefen und für die man Christen gegen Juden (und umgekehrt) aufgehetzt hat – mit dem Ziel, Deutschland zu vernichten...

... fluten nun hunderttausende und Millionen von Menschen genau diesen Raum und werden dabei über diese künstlich gesetzte Linie gelenkt. Jetzt hetzt man Moslems gegen Christen (und umgekehrt) auf, und das Ziel ist wieder Deutschland – diesmal als Opfer, damals angeblich als Aggressor. Doch das Spiel war auch damals ganz genau geplant gewesen.

Damals sind die Menschen dem Versprechen nach Arbeit und Wohlstand in die Falle gegangen, mit derselben Propaganda wie heute: wer sich dagegen wehrt, wird abserviert. Heute wird auf das scheinbare Verbrechen Deutschlands von damals aufgebaut und das seither geschürte schlechte Gewissen benutzt, um die Menschen zur „Gastfreundschaft“ zu zwingen – während man ihnen hinten herum die Dynamit-Sätze in das Nest legt. Und wieder durchschauen sie das Spiel nicht... oder vielleicht doch?

Fein säuberlich getrennt voneinander hat man seit Jahrzehnten an der ersten, zweiten, dritten... Welt weitergebaut und die künstlichen Grenzen zementiert. Während man die Menschen in der „ersten“ Welt immer mehr in die Entfremdung von sich selbst und der Erde geschickt hat, hat man gegen die Menschen der anderen Welten den offenen Krieg begonnen (immer unter einem „logischen“ Vorwand), ihnen ihre Ressourcen und Lebensgrundlagen gestohlen und zerstört und sie für einen Hungerlohn versklavt, damit sie den unerträglichen „Überfluss“ für die erste Welt produzieren... was Wut auf der einen Seite und Scham sowie schlechtes Gewissen auf der anderen Seite hervor gebracht hat.



Etwas Wesentliches hat sich jedoch jetzt verändert: Die Grenze, welche mit der 33-Grad-Linie im „Nahen Osten“ (oder auch Middle East) gezogen wurde, um von dort aus unendliche Kriege führen zu können sowie eine Erd-Eintrittsstelle für dunkle Kräfte geheim zu halten und zu schützen... die gibt es so nun nicht mehr. Vielmehr befindet sich dort jetzt wieder die Null- oder Lebenslinie. Und das macht einen grossen Unterschied. Freilich ist sie noch zart und wird erst nach und nach in ihre Kraft zurückkommen. Doch ist damit jener Macht, die das Leben auf diesem Planeten weder anerkennt noch achtet, eine absolute BorderLine gezogen worden, die sie nicht mehr übertreten kann. Und jene, die sie in Massen nun überschreiten, bringen dieses neue, alte Kraft mit...

Wir haben die Lebenslinie auf einer bestimmten Ebene also an ihren ursprünglichen Platz zurück gebracht – mit bereits sehr erstaunlichen Auswirkungen. Sie kann uns so jetzt auch wieder nähren. Das ist wichtig, denn unser Seelenkleid ist gerade in diesen Wochen und Monaten um vieles sensibler geworden. Dadurch können wir die künstlich gesetzten Grenzlinien auch kaum mehr ertragen. Die lebendig werdende Lebenslinie gibt uns nun eine ganz neue Stärke, die wir nach und nach nun erproben werden.



Graphik: SJS (die Mutter mit dem Kind damals in Bolivien!)

Und seit **Lilith** dort zurück ist, hat sich die Erde wieder in das Gefäß verwandelt, das sie immer schon war: in den Gral, der das Leben und die gesamte Weisheit aus sich selber hervorbringt und unser Bauch ist ein Ausdruck davon...

In diesem Zustand sind wir in diese Woche herein-gegangen: die Spannung war und ist überaus hoch. Während in Washington im Hinblick auf die Zukunft des Planeten auf höchster Ebene gerade alle „Freunde unter sich“ sind, gibt man im schweizerischen „cern“ Vollgas, um Grenzlinien zu durchbrechen, was das Ende des Planeten bedeuten könnte – zumindest versuchen sie es noch einmal. Mit der Verschiebung der Null-Linie könnte man sich damit aber bereits sehr schwer tun. Beide „Ereignisse“ hängen zusammen und finden nicht umsonst am heutigen „Herbst-Equinox“-Tag statt. Immer wieder hat man diese Tage benutzt, um die dunklen Pläne weiter voran und in eine entscheidende Phase zu bringen. Doch zu viele sind bereits erwacht, und **Lilith** steht da!



Gestern war es dann soweit: Lilith, Sophia, Cassiopeia... und all die anderen versammelten sich an der Lebenslinie, unterstützt von den Elementen der Erde und durch die Präsenz der Löwenkraft. Der König war als Zeuge und Beobachter anwesend. Ihre Aufgabe wird es nun sein, das Feuer zu entfachen und damit die Macht der Frauen zurück zu bringen – zum Ausgleich einer einseitig und krank gewordenen männlichen Allmacht. Das wird Folgen haben.

Mit der Heimkehr von Lilith an diese BorderLine ist unser Erbe zurück gekehrt: das lebendige Feuer unserer eigenen Schöpferkraft und das Urwissen der Erde, das man Weisheit nennt. Es zeigte sich, dass diese Chronik unversehrt geblieben ist. Man hat zwar während der letzten paar tausend Jahre immer wieder versucht, sie im Frost der eiskalten Berechnung aufzubrechen. Doch ihr Inhalt kann nur von jenen verstanden werden, deren Bauch und Geist im Feuer des Herzens vereint sind.

Die Chronik ist all das Wissen, das wir haben und das zur Erde gehört. Wir haben es in oft mühevoller Kleinarbeit in den letzten Jahren wieder nach oben gehoben und zusammen getragen. Sie ist nun zurück gekehrt in den Gralskessel der Erde und damit unseres Bauches... Alles ist bereit. Das Feuer kann gezündet werden...

In stiller Einheit habe ich deshalb gestern Nacht beim Geschehen an der Lebenslinie ausgeharrt und gesehen, dass wir nun den Horizont erreicht haben. Es war getragen von absoluter Stille und tiefem Frieden.

Dabei wurde meine Aufmerksamkeit zurück gelenkt an den Tag, als wir Drei – das Kind, die Mutter und die Alte – zur Herbstequinox 2015 (bei uns Frühlingsequinox) am Titicaca-See in der Kraft einer Sonnenfinsternis den Kopf der Schlange zurück gebracht haben, der abgetrennt und in die Tiefen des Sees geworfen worden war.^[2]

^[2] mehr dazu im Artikel „Titicaca – Frauenkraft“ unter <http://mayaresonance.com/?p=4237>



Dorthin galt es eine Verbindung herzustellen, denn der Prozess von damals würde nun fortgesetzt und abgeschlossen werden. Herbst-Equinox schliesst an Herbst-Equinox an, damit das neu entfachte Lebensfeuer den langen Winter auf dem Planeten Erde beenden könne. Der Kreis der Ältesten ist dafür soeben zusammen getreten und der Kondor führt ihn an!

Wir haben damals den Drachen geweckt, damit er bereit ist, wenn Lilith mit unserer Urkraft und mit unserem Erbe zurückkehrt. Auch damals sind Stürme und Regen über das Land gezogen – doch heute ist etwas anders. Und ich sehe gerade, wie der Schleier weggezogen wird, wie die Nebel sich lichten und die Wolken sich auflösen. Dahinter ist die Freiheit tatsächlich grenzenlos. Der Drache umspannt nun die Erde und erreicht so die Lebenslinie...



Mit dem Ziehen der „Border-Line“ und dem Versetzen der Lebenslinie hat man damals versucht, genau dieses Ereignis zu verhindern. Jetzt ist es geschehen – unwiderruflich! Die Lebenslinie war nie eine Grenzlinie. Sie hat immer alles umfasst und sie hat ALLES Leben hier hervorgebracht – vereint mit der Lebenslinie der Galaxie und des Universums, mit der göttlichen Urkraft, die wir alle sind.

MU, das Mutterland ist zurück. Wir „Drei“ sind nun an der Lebenslinie angekommen mit dem Feuer der Drachen-Schlange... und die Entwicklung geht hiermit auf einer neuen Ebene weiter. WILLKOMMEN!

